



öffentlich

Entwicklung der Schülerzahlen an den kreiseigenen Schulen

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Schul-, Kultur- und
Sozialausschuss

öffentlich

am 10.11.2025

Kenntnisnahme

A. Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: -

Anlagen: Anlage 1 - Schülerzahlenbericht 2025
Anlage 2 - Schülerzahlenentwicklung Berufliche Gymnasien
Anlage 3 - Schülerzahlenentwicklung SBBZ



Entwicklung der Schülerzahlen an den kreiseigenen Schulen

Vorbemerkung

Genauere und stabile Schülerzahlen der beruflichen Schulen und der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren liegen erst nach dem 11. November 2025 – dem Abgabetermin der amtlichen Schulstatistik – vor. Da der Schul-, Kultur- und Sozialausschuss zu einem früheren Zeitpunkt stattfindet, beziehen sich die Schülerzahlen auf die Kurzstatistik mit Stand September 2025.

Entwicklung der Schülerzahlen

1. Gesamtschülerzahl der beruflichen Schulen

Seit dem Schuljahr 2009/2010 mit der höchsten Schülerzahl von 6.224 Schülern gingen anschließend vier Jahre in Folge die Schülerzahlen auf 5.604 Schüler (-10%) zurück. Im Schuljahr 2014/2015 wurde der rückläufige Trend kurzfristig gestoppt – es war eine leichte Zunahme (+75 Schüler) zu verzeichnen. Nach weiter sinkenden Schülerzahlen konnten wir im Schuljahr 2023/2024 erstmalig einen leichten Anstieg (+ 86 Schüler gegenüber dem Vorjahr) der Schülerzahlen an den beruflichen Schulen feststellen. Nach einer vorübergehenden Reduzierung der Schülerzahlen im Schuljahr 2024/2025 (-14 Schüler) konnten wir im laufenden Schuljahr einen erneuten Anstieg der Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr um 153 Schüler (+ 3,1 %) auf 5.084 Schüler verzeichnen. Die Gesamtschülerzahl setzt sich aus 2.664 Vollzeit- und 2.420 Teilzeitschülern zusammen.

Die detaillierten Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind in der Anlage 1 nach den einzelnen Schularten aufgliedert dargestellt.

2. Veränderungen an den einzelnen Schulen und Schularten

2.1 Berufliche Gymnasien

Die Schülerzahlen an den beruflichen Gymnasien sind insgesamt stabil, im aktuellen Schuljahr verzeichnen wir einen leichten Anstieg (+ 53 Schüler). In den einzelnen Profildbereichen gibt es geringfügige Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Entwicklung der gymnasialen Beschulung der letzten Jahre ist in Anlage 2 abgebildet.

Das Technische Gymnasium in Balingen verzeichnet in diesem Jahr eine leichte Steigerung von 9 Schülern auf 318 Schüler.

Der kaufmännische Bereich wird von den Wirtschaftsgymnasien in Hechingen und Albstadt abgedeckt. Die Wirtschaftsgymnasien werden insgesamt von 350 Schülern besucht, 32 Schüler mehr als im Vorjahr.

Das Biotechnische Gymnasium in Albstadt weist eine Schülerzahl von 52 Schülern auf, es liegt ein leichter Rückgang um 6 Personen im Vergleich zum Vorjahr vor.



Die Sozialwissenschaftlichen Gymnasien in Albstadt und Hechingen werden von 439 Schülern besucht. Hierbei handelt es sich um eine Steigerung um 18 Personen im Vergleich zum Vorjahr. Albstadt weist einen Anstieg von 5 Schülern vor, in Hechingen sind es 13 zusätzliche Schüler.

2.2 Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Balingen vermittelt alle fachtheoretischen Kenntnisse und die fachpraktischen Fertigkeiten des ersten Ausbildungsjahres. Nach dem Abschluss der einjährigen Berufsfachschule steigen die Schüler im zweiten Ausbildungsjahr des jeweiligen Berufsfeldes ein. Vor allem kleine Betriebe, die keine Kapazität haben selbst auszubilden, nutzen diese Schulart.

Die einjährige Berufsfachschule an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Balingen verzeichnet einen Rückgang um 12 Schüler. Insgesamt 165 Schüler besuchen die einjährige Berufsfachschule in verschiedenen Fachrichtungen.

An der einjährigen Berufsfachschule für Altenpflegehilfe am Beruflichen Schulzentrum Hechingen kann der Beruf des Altenpflegehelfers erlernt werden. Nach einem Jahr wird die staatliche Prüfung zum Altenpflegehelfer abgelegt. Diese Schulart richtet sich an Schüler mit einem Hauptschulabschluss.

Die einjährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe am Beruflichen Schulzentrum Hechingen verzeichnet in diesem Schuljahr einen Anstieg um 6 Schüler, insgesamt erlernen 34 Schüler den Beruf des Altenpflegehelfers.

In der generalistischen Pflegeausbildung erlernen die Schüler in drei oder vier Jahren den Beruf der Pflegefachfrau/ des Pflegefachmanns. Voraussetzung hierfür ist ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein Hauptschulabschluss mit entsprechendem Nachweis über Berufserfahrung im Pflegebereich.

Derzeit absolvieren 84 Schüler die generalistische Pflegeausbildung am Beruflichen Schulzentrum Hechingen, hierbei handelt es sich um einen Anstieg von 20 Personen (Vorjahr 64 SuS).

Der Bildungsgang „Direkteinstieg Kita“ richtet sich an Personen, die über einen Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen. Ziel des Bildungsganges ist es, weitere Zielgruppen für eine verkürzte Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz zu gewinnen (Verweis auf Drucksache SKS-Nr. 18/2023).

Seit dem Schuljahr 2024/2025 wird die zweijährige Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz (Direkteinstieg Kita) an der Walther-Groz-Schule Albstadt angeboten und derzeit von 49 Schülern besucht (Vorjahr 28 Schüler).

2.3 Berufskolleg



Im Berufskolleg können Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluss (Realschulabschluss) in zwei Jahren die Fachhochschulreife erwerben. An den beruflichen Kreisschulen werden verschiedene Profile im Berufskolleg angeboten, die besondere Kenntnisse und Fähigkeiten im jeweiligen Fachbereich vermitteln.

In den Berufskollegs lässt sich insgesamt ein Anstieg von 22 Schüler auf 595 Schüler verzeichnen.

Die Schülerzahlen des dreijährigen Berufskollegs für Sozialpädagogik, die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) zum Erzieher steigen weiter an. Wir können einen Anstieg um 6 Schüler auf insgesamt 64 Schüler verzeichnen.

2.4 Fachschulen

Fachschulen sind berufliche Weiterbildungsangebote mit starkem Praxisbezug. In diesem Schuljahr sind die Zahlen an den Fachschulen um 7 Schüler auf insgesamt 226 Fachschüler angestiegen. Die Fachschule für Altenpflege am Beruflichen Schulzentrum Hechingen verzeichnet einen Rückgang um 16 Schüler. Die Fachschule an der Walther-Groz-Schule Albstadt wird von weiteren 7 Schülern im Vergleich zum Vorjahr besucht. In der dreijährigen Fachschule für Betriebswirtschaftslehre wird derzeit lediglich das erste und dritte Jahr unterrichtet. Bei der Fachschule für Organisation und Führung handelt es sich um einen zweijährigen alternierenden Bildungsgang. Der Start der Fachschule ist in der Regel alle zwei Jahre möglich. Mangels Nachfrage ist in diesem Schuljahr keine Klasse zustande gekommen. Die Fachschulen der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen verzeichnen einen Anstieg von insgesamt 16 Fachschülern.

2.5 Tendenzen in der dualen Ausbildung

Bei den Berufsschülern lässt sich eine nahezu konstante Anzahl an Auszubildende erkennen, es werden insgesamt 2.055 Auszubildende an den beruflichen Schulen im Zollernalbkreis beschult (Vorjahr 2.051). Laut den Betrieben gibt es dennoch viele offene Ausbildungsplätze, da es an (qualifizierten) Bewerbern für die Ausbildungsplätze fehlt.

3. Übergangsbereich

Im Bereich der intensiven Förderung und Beschulung von Jugendlichen sind in den letzten Jahren verschiedene Ausgestaltungen für die Unterrichtspraxis entwickelt worden, um schwächere Schülerinnen und Schüler besser und individueller fördern zu können.

Vorqualifizierung Arbeit und Beruf ohne Deutschkenntnisse (VABO)



In VABO-Klassen erhalten jugendliche Geflüchtete und Migranten ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen verstärkt Sprachförderung. Die Schulart schafft Übergänge in das reguläre berufliche Schulwesen und wird mit einer Deutschprüfung abgeschlossen.

In diesem Schuljahr ist die Schülerzahl im VABO auf insgesamt 166 Schüler im Zollernalbkreis gesunken (Vorjahr 197).

Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)

Jugendliche, die im Anschluss an den Besuch der allgemeinbildenden Schule oder der VABO-Klasse noch Förderbedarf haben, werden über eine duale Ausbildungsvorbereitung zu einer Ausbildung geführt. Im AVdual werden die Jugendlichen von AVdual-Begleitungen eng betreut und in Praktika und Ausbildung vermittelt. Nach einem Jahr kann der einem Hauptschulabschluss gleichwertige AVdual-Abschluss abgelegt werden.

Es gibt außerdem die Möglichkeit in einem zweiten Jahr die Fachschulreife (= mittlerer Bildungsabschluss) nachzuholen.

Die Schülerzahlen im AVdual steigen im Vergleich zum Vorjahr um 38 Schüler an. Im aktuellen Schuljahr wird das AVdual von 335 Schüler besucht.

4. Schülerzahlen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren

Die Entwicklung der Schülerzahlen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung bzw. mit dem Förderschwerpunkt sprachliche Entwicklung (ehem. Sonderschulen), ist in Anlage 3 dargestellt.

Auch in diesem Jahr steigen die Schülerzahlen an der Weiherschule Hechingen und an der Rossentalschule Albstadt weiter an. Die Weiherschule Hechingen wird von 102 Schüler besucht. An der Rossentalschule Albstadt werden 114 Schüler unterrichtet, 8 davon sind Schüler der Dreifürstensteinschule (KBF).

Das statistische Landesamt prognostiziert bis 2030 weiter steigende Schülerzahlen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Die Schülerzahlen der Sprachheilschule Balingen sind in den letzten Jahren konstant geblieben. In diesem Schuljahr verzeichnen wir erstmalig einen Rückgang um 9 Schüler und starten mit 101 Schüler in das Schuljahr 2025/2026. Dies könnte auf die geänderte Antragstellung zur Überprüfung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungssystem zurückzuführen sein.